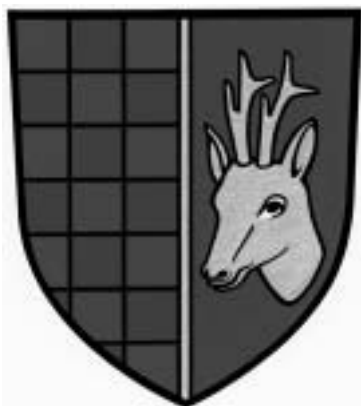




GEMEINDE – NACHRICHTEN

80. Folge / 23. Jahrgang

Geras, am 11.6.2008

STADTGEMEINDE GERAS

2093 Geras, Hauptstraße 16, Telefon 02912/7050 Fax DW 30

E-Mail: gemeinde@geras.gv.at <http://www.geras.gv.at>

Parteienverkehr: Montag bis Freitag von 8 – 12 Uhr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Besuchen Sie unser Waldbad beim Erholungszentrum in Geras und auch das Open-Air Konzert „Rock am See“. Weiters finden Sie in dieser Ausgabe ein Programm des Geraser Ferienspiels.



Wir wünschen allen einen schönen Urlaub, den Kindern erholsame Ferien und den Landwirten eine gute Ernte

Ihr Bürgermeister

SPRECHTAGE



Bei der BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT HORN

Bezirkshauptmannschaft

Parteienverkehr: Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Abteilung für **Wohnungsförderung** (F 2-A) des Amtes der NÖ Landesregierung
jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 und 16.00 bis 19.00 Uhr

Lebensmittelinspektion:

jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Schuldnerberatung:

jeden 2. Donnerstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr, 3. Stock Zi. 317

Technische Beratung des Gebietsbauamtes Krems, für Bauwesen, für Gewerbe, sowie des Arbeitsinspektorates und der Abt. BD 3 des Amtes der NÖ Landesregierung in der BH Horn

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 8.30 – 12.00 Uhr;

für Wasserbau jeden 3. Donnerstag im Monat von 8.30 – 12.00 Uhr.

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT (PV)

Bezirksstelle der Gebietskrankenkasse, Horn, Stefan Weykerstorffer Gasse 3

jeden DIENSTAG (bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen) jeweils von 8.00 – 13.30 Uhr.

GEMEINDE GERAS

(Ort: Gemeindeamt)

Bezirksgericht Horn – Außenstelle Geras

am 2. Donnerstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr

Notariat Horn – Amtstag Geras

jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr

Bürgermeister der Gemeinde Geras: Montag von 16.30 bis 18.00 Uhr oder nach tel. Terminvereinbarung.

SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT

Bezirksstelle der Wirtschaftskammer NÖ, Horn, Kirchenplatz 1

7.7., 4.8. und 1.9.2008 jeweils von 8.00 – 12.30 und 13.00 – 15.00 Uhr

BEZIRKSBAUERNKAMMER HORN

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

jeden Mittwoch in 3580 Mold 72

jeweils von 8.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

KRIEGSOPFER- u. BEHINDERTENVERBAND - HORN

Kammer für Arbeiter und Angestellte, 3580 Horn, Spitalgasse 25

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat jeweils von 13.00 – 14.30 Uhr.

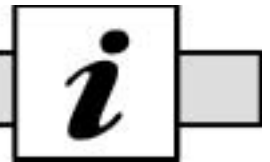
IMPRESSUM:

„Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Geras“

Medieninhaber, Herausgeber u. Verleger: Stadtgemeinde Geras, 2093 Geras, Hauptstraße 16. Verantwortlicher Schriftleiter: Bgm. Johann Glück, StR Wolfgang Oppitz, StADir. Friedrich Reinagl

Unentgeltliche Verteilung durch die Postämter 2093 Geras, 3753 Hötzelndorf und 3752 Walkenstein; Druck: Eigendruckverfahren.

ALLGEMEINE INFORMATION



GEMEINDERATSSITZUNG vom 29. April 2008

⇒ **Mehrwert-Strategie für kommunale Immobilien.**

KOMMREAL - Das Ausgliederungsmodell der Raiffeisen für Immobilien der Gemeinden

Stetig steigende, immer komplexer werdende Anforderungen bei gleichzeitig immer knapper werden den Budgets – mit dieser Situation sind leider viele Gemeinden heutzutage konfrontiert. Um dennoch alle Aufgaben bewältigen zu können, gilt es, den Gemeinden zeitgemäße und innovative Produkte anzubieten.

Kommreal ist das Ausgliederungsmodell der Raiffeisen für Immobilien der Gemeinden und funktioniert wie folgt:

Die Immobilien der Gemeinden werden in eine Projektgesellschaft ausgelagert. In Frage kommen verschiedenste Arten von Immobilien – vom Gemeindeamt über Wohnhäuser bis hin zu Schulgebäuden. Die Gesellschafteranteile der Gemeinde betragen 80% oder mehr, sodass der herrschende Einfluss der Gemeinde auch weiterhin gewährleistet ist. Durch Verkauf der Immobilien an die Gesellschaft erhält die Gemeinde budgetwirksame Einnahmen die für anstehende Investitionen oder den Abbau eines all-fälligen Schuldenstandes verwendet werden können. Die Kaufpreise werden mittels Gutachten ermittelt.

In weiterer Folge werden die von der Gemeinde genutzten Objekte angemietet. Vertragsverhältnisse die seitens der Gemeinde mit Dritten (z.B. Mietwohnungen) abgeschlossen wurden, bleiben natürlich bestehen und werden von der Gesellschaft zu den gleichen Bedingungen wie bisher übernommen.

Ziel ist es jedoch die Immobilien nicht nur zu verwalten, sondern deren Wert durch professionelle Bewirtschaftung nachhaltig zu steigern. Die strategische Partnerschaft mit unseren Experten bedeutet für die Gemeinden Kostenreduktion und Transparenz. Und den Gewinn erhält zur Gänze die Gemeinde. Ankäufe, Verkäufe von nicht mehr notwendigen Immobilien, Sanierungen und Neuerrichtungen können künftig über die Gesellschaft abgewickelt werden.

Vorgangsweise:

- Definition der Immobilien
- Bewertung der Immobilien
- Festlegen der Mieten
- Gemeinderatsbeschluss
- Gründung der Gesellschaft
- Abschluss der Kauf- und Mietverträge
- Finanzierung der Gesellschaft
- Professionelle Immobilienbewirtschaftung

Vorteile:

- Bleibender Einfluss der Gemeinde
- Schaffung budgetwirksamer Einnahmen
- Strategische Partnerschaft mit Immobilienexperten
- Steuerersparnis bei Investitionen durch Vorsteuerabzugsberechtigung
- Steuer- und Gebührenminimierung
- Aufdeckung stiller Reserven
- Kostenreduktion und –transparenz
- Bilanzgewinn erhält zu 100% die Gemeinde

- ⇒ Sondernutzungsvertrag mit d. Rep. Österreich – Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau für Gerinneunterquerung des Piegerbaches im Zuge des Kanalbaues in Schirmannsreith.
- ⇒ Die Verpachtung des Waldbadgasthaus an Herrn Nedeljko Radic aus Groß Siegharts
- ⇒ Vereinbarung mit der Telekom über Verkabelung in Schirmannsreith.
- ⇒ Öffentliche Wasserversorgungsanlage; Erweiterung der Versorgungsbereiches. Die KG Schirmannsreith wird in den Versorgungsbereich aufgenommen.
- ⇒ Raumfehlbestand im Landeskindergarten Geras. Vorübergehende Unterbringung der 3. Gruppe in den Räumlichkeiten der Volkshochschule Geras bis zur Fertigstellung des Zubau. Zubau von den bereits in einer Bedarfsfeststellung erhobenen Räumlichkeiten im Jahr 2009.

E H R U N G E N



Gottfried BRIXLER ist "Bester Freiwilliger 2008"



Im Rahmen der „BIOEM“ wurden am 23. Mai 2008 in Großschönau wieder die „besten Waldviertler Freiwilligen“ geehrt. Die Stadtgemeinde Geras nominierte Herrn Gottfried Brixler für sein Engagement und seinen Einsatz als Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes.

Herr Brixler ist beim Österreichischen Roten Kreuz - Ortsstelle Geras - als Ortsstellenleiter und Mannschaftsvertreter im Rettungs- und Krankentransportdienst tätig. In dieser Funktion hat er im vergangenen Jahr 1569 Stunden im Dienst der

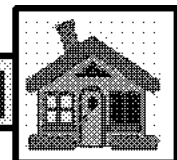
Allgemeinheit während seiner Freizeit geleistet.

Grund genug für die Stadtgemeinde Geras, Herrn Gottfried Brixler als „Besten Freiwilligen 2008“ vorzuschlagen.

Die Stadtgemeinde Geras gratuliert Herrn Gottfried Brixler zu dieser Auszeichnung und wünscht ihm weiterhin viel Freude und Engagement bei der Ausübung seiner Funktion.

Information zum gezeigten Foto: Herbert Nowohradsky, 2. Präsident des NÖ Landtages, Maria Forstner, Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung und Bürgermeister Johann Glück überreichen Gottfried Brixler die Urkunde. (Foto: Bode)

BAUEN - WOHNEN



BAUGRÜNDE in der Stadt Geras

Baugründe auf der Sonnenseite mit Blick auf das Ortszentrum und die Teichkette stehen für Bauwerber zur Verfügung.

Baugrundpreis - € 25,--/m² unaufgeschlossen.

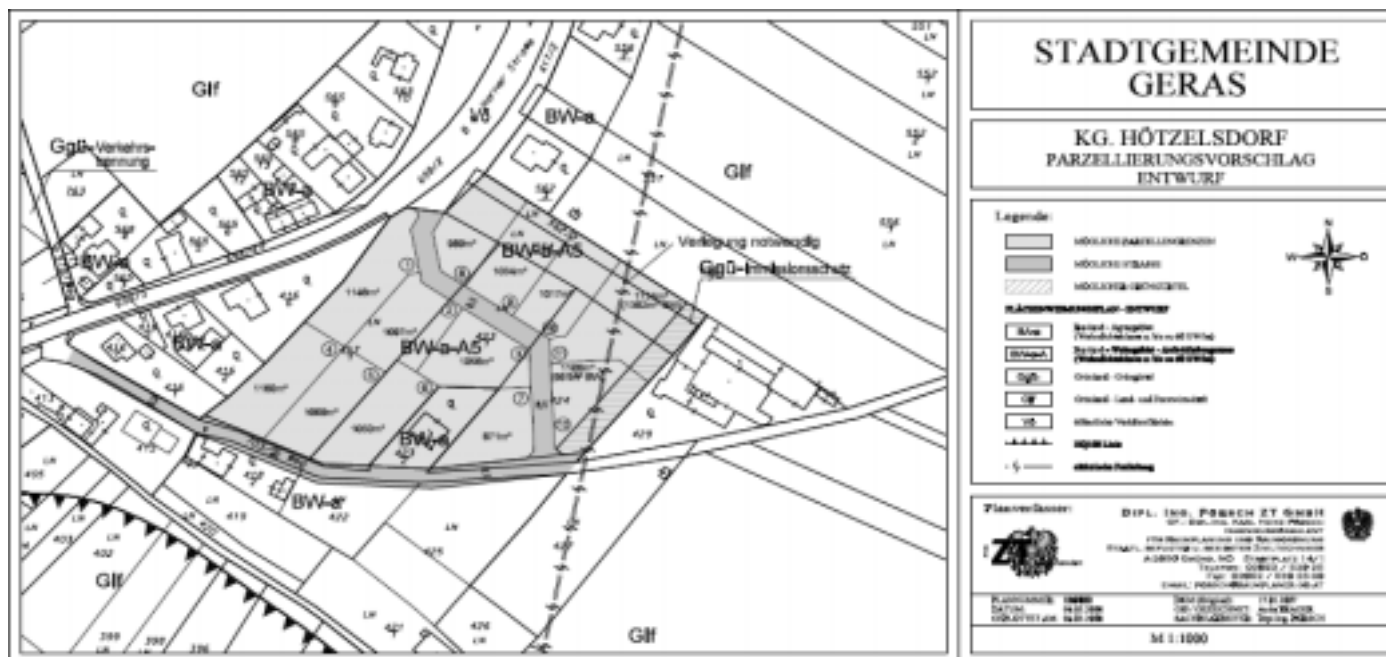
Information: Stadtgemeinde Geras - 2093 Geras – Hauptstraße 16 - 02912 7050

BAUEN IN HÖTZELSDORF - INFO

Bei der Auflage des letzten Flächenwidmungsplanes wurde gemeinsam mit Herrn Dipl. Ing. Porsch (Ingenieurkonsulent für Raumordnung) ein Parzellierungsvorschlag erarbeitet. Lage des geplanten Siedlungsgebietes siehe Plan.

Änderungen über Form und Größe der Parzellen ist möglich!

Interessenten mögen sich bitte bei Hr. Ortsvorsteher Alfred Forster 3753 Hötzelsdorf 15 – 02913/587 Handy 0664 / 19 66 491 oder bei der Stadtgemeinde Geras 02912 / 70 50 melden.



Passivhaus – mehr Behaglichkeit und Zukunftssicherheit!

Probewohnen® schafft Information - oder wollen Sie Ihr Geld verheizen?

Bereits ab zwei Nächte können angehende Häuselbauer im **1. Europäischen Passivhausdorf am Sonnenplatz Großschönau Probewohnen®** samt umfassender Energieberatung. Während des Aufenthalts genießen die Baufamilien die Vorzüge eines Passivhauses und gewinnen unverzichtbare Erfahrungen für die wichtigste Investition im Leben, das eigene Haus.



Ständig steigende Energie- und Ölpreise erfordern ein Umdenken in Richtung Nachhaltigkeit und energieeffizientes Handeln. Eine Möglichkeit ist es, auf die zukunftsweisende Bauweise, das Passivhaus, bzw. thermische Sanierung mit Passivhauskomponenten, umzusteigen.

Diese Form des Bauens weist eine Energieeinsparung von 90% im Gegensatz zu einem herkömmlichen Einfamilienhaus auf! Energie- und Heizkosten sind somit fast auf null. Zusätzlich bringt dieser Baustandard eine Reihe von Qualitätsvorteilen: ständig staub- und pollenfreie Frischluft, eine besonders behagliche Wohnatmosphäre und angenehme Raumtemperaturen.

Der Bau eines Eigenheimes ist eine **Investition für's ganze Leben** und sollte deshalb gut überlegt werden. Aus diesem Grund bietet der Sonnenplatz Großschönau **Probewohnen®** für Familien und auch speziell abgestimmte Exkursionen für Gruppen zum Thema Passivhaus an.

Fünf gebaute Beispiele im 1. Europäischen Passivhausdorf zum Probewohnen® ermöglichen umfangreiche Beratung und Wissenstransfer. Außerdem dienen sie als Anschauungs- und Erlebnisobjekte für Entscheidungsträger, Meinungsbildner und Konsumenten.

Ein Probewohn-Aufenthalt, um ein Passivhaus für einige Tage auszuprobieren und auf Herz und Nieren zu testen, ist „durch keinen noch so guten Prospekt zu ersetzen“ (Zitat Familie Seidler nach Probewohnaufenthalt im September 2007).

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.probewohnen.at oder telefonisch unter 0720 720 819.



ÄRZTENOTDIENST – 141 der NÖ Ärztekammer

Wenn Sie während der Nachtstunden oder an Wochenenden Ihren Hausarzt nicht erreichen, wählen Sie bitte 141 um den Bereitschaftsdienst der NÖ Ärztekammer zu erreichen.

Die Rufnummer ist wochentags zwischen 19.00 Uhr und 7.00 Uhr und an den Wochenenden rund um die Uhr besetzt. **ACHTUNG:** außerhalb dieser Zeiten bietet die NÖ Ärztekammer diesen Dienst nicht an.

ÄRZTE – BEREITSCHAFTSDIENST

14./15. Juni 2008, Dr. Mühlöcker – Langau	21./22. Juni 2008, Dr. Lehninger – Geras
28./29. Juni 2008, Dr. Schnabl – Japons	

Da sich bei den Dienstplänen Änderungen ergeben können, wird empfohlen, im Anlassfall **zuerst** den Hausarzt anzurufen oder die **Nr. : 141 (Ärztenotdienst)** für den diensthabenden Arzt in ihrer Nähe.

Dr. Mühlöcker 02912 / 405	Dr. Schnabl 02914 / 6201	Dr. Lehninger 02912 / 340
---------------------------	--------------------------	---------------------------

URLAUB – GEMEINDEARZT Dr. LEHNINGER

Die Ordination ist in der Zeit von 28. Juli – 14. August 2008 (nächste Ordination am Mo. 18. August 2008) **geschlossen**. *Vertretung:* Dr. Ulrike Kirchweiger, Drosendorf, Tel. 02915/2268

BLUTSPENDEN

19. Juli 2008 in Geras, Volksschule von 15.00 – 18.30 Uhr;

12. Oktober 2008 in Langau, Feuerwehrhaus von 9.00 – 13.00 Uhr;

Medizinisch Energetisches Zentrum Geras, Hornerstraße 8 (Gebäude Raiffeisenbank)

Miroslava Koubová



Massage – Aromatherapie

- ⇒ Klassische Massage
- ⇒ Kopfkupressur
- ⇒ Fussreflexzonenmassage
- ⇒ Antistressmassage – verschiedene Techniken – Hawaii, China, Thailand
- ⇒ Cellulite Behandlung

Kosmetik

- ⇒ Hautpflegereinigung
- ⇒ Gesichtsmassage
- ⇒ Rejuvenationsmasken
- ⇒ Wimpernfärben
- ⇒ Depilation-Gesicht, Körper – mit Wachs Applikator



Gutschein – Geschenk für Ihr Wohlbefinden - Verkauf von Geschenkgutscheinen

Information und Terminvereinbarungen Dienstag, Mittwoch unter **0676/4428471**

Andere Tage unter **00420 / 736539011**

Arbeitszeit: Dienstag, Mittwoch 10.00 – 22.00 Uhr - Andere Tage nach Anruf möglich.

BILDUNGSWESEN



Musikschule Thayatal

(Drosendorf, Geras, Japons, Langau und Raabs an der Thaya)

MERKBLATT

für das Schuljahr 2008/2009

Achtung!

**Für das Schulgeld werden KEINE Erlagscheine zugesandt.
Bitte richten Sie einen Dauer- oder Abbuchungsauftrag ein.
Herzlichen Dank!**

Kontakt Musikschule

3820 Raabs an der Thaya, Oberndorf bei Raabs 6

Tel: 0650 / 3628369 oder 02846/365-22

Fax: 02846/365-21

Michael Treadaway
Elisabeth Messmann
Herbert Hauer

Musikschulleiter
Zweigstelle Langau
Verwaltung

0650/3628369
0664/3708122
02846/365-22

Das Schulgeld ist monatlich zu entrichten.

Alle Schulgelder sind für 10 Monate mit Abbuchungs- oder Dauerauftrag zu bezahlen.

Bankverbindung der Musikschule Thayatal:

Raiffeisenbank Thayatal-Mitte, Kontonummer: 2014, Bankleitzahl: 32127

Achtung: Anmeldeschluß ist der 15.08.2008

Tarife für das Schuljahr 2008/2009

Unterricht wird in folgenden Formen erteilt:	pro Monat
Einzelunterricht zu 25 Minuten (E 25)	25,00
Einzelunterricht zu 40 Minuten (E 40)	37,00
Einzelunterricht zu 50 Minuten (E 50)	44,00
Gruppenunterricht zu zweit mit 25 Minuten (G2 25)	15,00
Gruppenunterricht zu zweit mit 40 Minuten (G2 40)	21,00
Gruppenunterricht zu zweit mit 50 Minuten (G2 50)	25,00
Gruppenunterricht zu zweit mit 80 Minuten (G2 80)	44,00
Gruppenunterricht zu dritt mit 40 Minuten (G3 40)	14,00
Gruppenunterricht zu dritt mit 50 Minuten (G3 50)	17,00
Gruppenunterricht zu dritt mit 80 Minuten (G3 80)	31,00
Gruppenunterricht zu dritt mit 100 Minuten (G3 100)	44,00
Gruppenunterricht ab 4 Schülern bis maximal 8 Schüler zu 50 Minuten. (G4 50)	15,00
Musikgarten zu je 25 Minuten (MGA 25)	10,00 fix
Musikalische Früherziehung zu je 50 Minuten (MFE 50)	8,00 fix
Ergänzungsfächer: Zusatzangebot zu einem Hauptfach (Theorie, div. Ensembles [s.u.], Chor, Schülerkapelle ab 4 Schülern)	gratis!

Bei Geschwistern bzw. Familienmitgliedern gibt es für den zweiten Schüler einen Nachlass von 25 %, ab dem dritten Schüler einen Nachlass von 50% des jeweiligen Tarifes.

Für Erwachsene (wenn kein Anspruch auf Familienbeihilfe besteht) wird ein Aufschlag von 30 % zu den oben angeführten Tarifen verrechnet.

Sprengelfremde Schüler:

Die oben festgesetzten Tarife gelten für sprengelfremde Schüler in doppelter Höhe.

Für sprengelfremde Schüler gibt es keinen Geschwister- bzw. Familiennachlass.

Ferien und schulfreie Tage im Schuljahr 2008/2009:

Montag, 8. Dezember 2008 - Maria Empfängnis

Weihnachtsferien: Mittwoch, 24. Dezember 2008 bis Dienstag, 6. Jänner 2009

Semesterferien: Montag, 2. Februar 2009 bis Samstag, 7. Februar 2009

Osterferien: Samstag, 4. April 2009 bis Dienstag, 14. April 2009

Freitag, 1. Mai 2009 - Staatsfeiertag

Donnerstag, 21. Mai 2009 - Christi Himmelfahrt, und Freitag, 22. Mai 2009

Pfingstferien: Samstag 30. Mai 2009 bis Dienstag, 2. Juni 2009

Donnerstag, 11. Juni 2009 – Fronleichnam, und Freitag 12. Juni 2009

Sommerferien: Samstag, 4. Juli 2009 bis Samstag, 12. September 2009

Unser Angebot:

Musikgarten

Vokal: Gesang (Einzel- und Gruppenstimm-Bildung)

Musikalische Früherziehung

Schlaginstrumente:

Saiteninstrumente:

Violine, Viola, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass,

Klassisches Schlagwerk (inkl. Konzertpauken, Stabspiele [Glockenspiel, Xylophon], Percussion), Schlagzeug

Blasinstrumente:

Blockflöte, Querflöte, Oboe, Fagott, Klarinette, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Waldhorn, Tenorhorn, Posaune, Tuba

Theorie

Tasteninstrumente:

Akkordeon, Klavier, Kirchenorgel, Keyboard

Orchester & Ensemble:

Flötenensemble, Klarinettenensemble, Blechbläserensemble, Schlagzeugensemble, Schülerkapellen, Jugendkapellen

Verein „Musikschule Thayatal“

Hauptstraße 25

3820 Raabs an der Thaya

Land: Niederösterreich, Bezirk: Waidhofen an der Thaya
Tel.: +43 (0) 2846/36522 oder 0650 /3628369 , Fax.: +43 (0) 2846/36521,
e-mail: herbert.hauer@raabs-thaya.gv.at oder miltry@aon.at

Datenverarbeitungsregisternummer: 3000649

Vereinsregisterzahl: WTS3-V-065, ZVR-Zahl: 211825292

NEUANMELDUNG

für das Schuljahr 2008/2009

Achtung! Anmeldeschluß ist der 15. 08. 2008

Daten des Musikschülers	Zuname		Vorname		Geb. dat.	Geburtsort
	PLZ	Hauptwohnsitz		Straße/Hausnummer		Staat
	Telefon 1		Telefon 2		Geschlecht o) männlich o) weiblich	
	Instrument bzw Fach		Lehrer	Leistungsstufe Unterstufe (Anfänger)		
	Raum für sonstige Einträge bzw. Anmerkungen					

Daten des Zahlungspflichtigen	Zuname		Vorname			
	PLZ	Hauptwohnsitz		Straße/Hausnummer		Staat
	Telefon 1		Telefon 2			
	Ich bin Zahlungspflichtiger für folgende(n) weitere(n) Musikschüler					
	Zuname		Vorname		Geb. dat.	
Zuname		Vorname		Geb. dat.		

Wenn der Zahlungspflichtige **nicht** identisch ist mit dem Erziehungsberechtigten bzw. dem gesetzlichen Vertreter, dann bitte folgende Felder ausfüllen:

Daten des Erziehungsberechtigten	Zuname		Vorname		Telefon	
	PLZ	Hauptwohnsitz		Straße/Hausnummer		Staat

Allgemeine Bestimmungen

1. Die Musikschule bietet die Gewähr für einen zeitnahen, Erfolg versprechenden Unterricht und für die Einhaltung der vorgesehenen Unterrichtszeiten.
2. Die Eltern bzw. deren gesetzliche Vertreter sorgen für einen regelmäßigen, pünktlichen Unterrichtsbesuch ihres Kindes u. für die gewissenhafte, den Übungsanweisungen entsprechende Vorbereitung der gestellten Aufgaben.
3. Das Schulgeld ist monatlich nach Vorschreibung durch den Verein „Musikschule Thayatal“ zu entrichten.
4. Im Falle wesentlicher Lohn- und Preissteigerungen oder Geldentwertungen wird das Schulgeld den allgemeinen Verhältnissen angeglichen.
5. Die Dauer des Schuljahres deckt sich mit dem Pflichtschuljahr. Auch hinsichtlich der schulfreien Tage (Feiertage) sind die Bestimmungen der öffentlichen Schulen maßgeblich.
6. Die Aufnahme des Schülers/der Schülerin kann semesterweise erfolgen. Der Austritt ist, abgesehen von begründeten Fällen (Krankheit, Übersiedlung, etc.) nur am Ende des Schuljahres möglich. Unentschuldigtes Fernbleiben wird einem Austritt nicht gleichgehalten, die Verpflichtung zum Unterrichtsbesuch und zur Zahlung des Schulgeldes bleibt weiterhin aufrecht.
7. Der Schulleiter überzeugt sich durch gelegentliche Unterrichtsbesuche vom Fortgang der Schüler. Zum Schulschluss haben Schüler, soweit sie nicht berufstätig sind, eine Prüfung abzulegen. Die Eltern, bzw. deren Stellvertreter, werden vom Ergebnis der Prüfung benachrichtigt.
8. Ansuchen aller Art sowie Beschwerden sind ausnahmslos dem Schulleiter und dem Obmann des Vereines „Musikschule Thayatal“ vorzutragen.
9. In Disziplinarfällen, bzw. bei völliger Nichteignung eines Schülers kann dieses Übereinkommen nach Rücksprache mit den Erziehungsberechtigten vorzeitig aufgehoben werden.
10. Die Schüler sind zur Teilnahme an den Schulaufführungen und Schulfeiern verpflichtet. Ein Auftreten des Schülers bei schulfremden Veranstaltungen (ausgenommen Veranstaltungen der von ihm besuchten Pflichtschule) ist an die Erlaubnis der Schulleitung gebunden.
11. Mit vorliegenden Bestimmungen erkläre ich mich einverstanden und erkenne sie für mich als rechtsverbindlich an.
12. Für Schülerinnen und Schüler: Mit der Anmeldung stimme ich einer Verwendung meiner Daten (bzw. als gesetzliche/r Vertreter/in des /der Schülers /in einer Verwendung seiner/Ihrer Daten) durch das Land Niederösterreich und der Förderstelle für das NÖ Musikschulwesen gemäß den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes 2000, BGBl. I Nr. 165/1999 in der jeweils geltenden Fassung ausdrücklich zu.
13. Für Lehrerinnen und Lehrer: Ich stimme einer Verwendung meiner Daten durch das Land Niederösterreich und der Förderstelle für das NÖ Musikschulwesen gemäß den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes 2000, BGBl. I Nr. 165/1999, in der jeweils geltenden Fassung zu.
14. Der Schüler erhält wöchentlich eine Lektion zu Minuten (Unterrichtsform angeben) und ist zum unentgeltlichen Besuch der Gemeinschaftsstunden berechtigt.

.....,
 Ort Datum Unterschrift des Erziehungsberechtigten
 oder des gesetzlichen Vertreters

Ich ermächtige hiermit den Verein „Musikschule Thayatal“, das Schulgeld von meinem Konto einzuziehen

Institut	
Kto. Nr.:	
Bankleitzahl	

.....
 Unterschrift des Zahlungspflichtigen

.....
 Unterschrift des Lehrers bzw. der Lehrerin

.....
 Unterschrift des Schulleiters



Mit dem Anliegen, einen entscheidenden Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu leisten und den Kindern förderliche Bedingungen für das Lernen zu bieten, sucht der Verein

**„Hand in Hand – NÖ Familienland,
Verein zur Förderung der Familienarbeit in Niederösterreich“**

für das Schuljahr 2008/09 ausgebildete

LehrerInnen, KindergartenpädagogInnen und SozialpädagogInnen

für die **Nachmittagsbetreuung** an niederösterreichischen Pflichtschulen. Die Betreuung umfasst die individuelle Lernzeit und Freizeitgestaltung.

Fachliche Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung zum/r VS-, HS-, ASO-, AHS- oder BHS-LehrerIn
- Abgeschlossene Ausbildung zur KindergartenpädagogIn bzw. SozialpädagogIn

Persönliche Anforderungen:

- Verantwortungsbewusstsein
- Zielstrebigkeit
- Kreativität und Flexibilität

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Verein Hand in Hand - z.Hd. Frau Melanie Buresch
3109 St. Pölten - Landhausplatz 1 (Haus 7)
Tel.: 02742/9005-13326 melanie.buresch@noel.gv.at

Neue Beratungsstelle – Alfa-Telefon Österreich 0810 20 0810

Lesen, Schreiben, Rechnen und Basiswissen EDV für Erwachsene



Kennen Sie Menschen, die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben? Vielleicht fallen Ihnen jetzt Personen ein, die eine andere Muttersprache haben oder aus Ländern mit einem mangelhaften Schulsystem kommen. Schließlich gibt es in Österreich seit Maria Theresia die Schulpflicht und folglich müssten alle lesen und schreiben können.

Und doch ist es nicht so. Über 300.000 österreichische Erwachsene verfügen über keine ausreichenden Kenntnisse, die in ihrem Lebensumfeld – beruflich, privat und dem gesellschaftlichen Leben – vorausgesetzt werden.

Die Bandbreite dabei ist sehr groß. Sie reicht von fehlenden Basiskenntnissen im Umgang mit dem PC, geringen Lese- und Schreibkenntnissen bis hin zu tatsächlichem Analphabetismus.

Dies bedeutet, dass diese Menschen häufig Schwierigkeiten haben Formulare und Anträge auszufüllen, Gebrauchsanleitungen, Warnhinweise, Verträge oder Zeitungsartikel zu verstehen. Besonders nachteilig wirken sich diese Mängel natürlich in der Arbeitswelt aus, da in allen Arbeitsbereichen Schriftlichkeit und PC-Wissen eine wichtige Rolle spielen.

Viele Betroffene haben Angst davor sich zu blamieren oder für dumm gehalten zu werden und „verstecken“ ihre Mängel vor ihrer Umwelt. Deshalb sei hier mit aller Deutlichkeit gesagt: Fehlende Schreib- und Lesekenntnisse haben nichts mit mangelnder Intelligenz zu tun, sondern meist mit einer „unglücklichen Lerngeschichte“.

Neben der ständigen Angst entdeckt zu werden sind Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben, ein hohes Arbeitslosigkeitsrisiko, erhöhte Armutsgefährdung, Ausschluss von Weiterbildung und dadurch fehlende Entwicklungschancen die Folgen.

Um diese Tabuthemen endlich aufzubrechen, bietet das „Netzwerk Alphabetisierung und Basisbildung in Österreich“ eine kostenlose Beratung für alle Betroffenen, aber auch allen Personen und Einrichtungen, die diese unterstützen wollen, an.

Dazu wurde das „Alfa-Telefon Österreich - 0810 20 0810“ eingerichtet.

Ausgebildete BeraterInnen informieren österreichweit und anonym über spezielle Bildungsangebote für Erwachsene sowie mögliche Förderungen und professionelle Anbieter.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetplattform: www.alphabetisierung.at

UMWELTINFORMATION



PROBLEMSTOFFÜBERNAHMEZEITEN

**(Elektrische Kleingeräte, Problemstoffe, Speisefett, Alttextilien, Kartonagen)
im Gemeindebauhof in Geras – Langauerstraße 6 (neben FF Haus).**

Öffnungszeiten: Jeden 1. Freitag im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr sowie

jeden 1. Samstag in den Monaten März, Juni, September u. Dezember v. 9 – 11 Uhr

Übernahme nur in Haushaltsmengen.

Zusätzliche Säcke zur Restmüll-, Papier- oder Biomüllentsorgung können Sie beim Gemeindeamt Geras kaufen.

1 Stk. Papiersack € 1,00

1 Stk. Biosack € 1,00

1 Stk. Restmüllsack € 5,50

SONSTIGES



Bis 31. Oktober:

Zusatzförderung für neuen Heizkessel

Wer seinen alten Heizkessel bis 31. Oktober 2008 durch einen neuen Pellets-, Hackgut- oder Stückholzkessel ersetzt, bekommt zusätzlich zu den bestehenden Förderungen unseres Bundeslandes eine Förderung aus den Mitteln des Klima- und Energiefonds. Für Pelletkessel werden € 800,-- Förderung ausbezahlt, für Stückholz- und Hackgutkessel € 400,--.

Ein Förderungszuschuss ist möglich, wenn:

1. sich ein privater Haushalt eine Holzcentralheizung mit einer maximalen Leistung von 50 kW anschafft
2. der Heizkessel die Emissionsvorschriften der Umweltzeichenrichtlinie für Holzheizungen erfüllt
3. die Rechnung für den Heizkessel im Zeitraum zwischen 22. Februar und 31. Oktober 2008 ausgestellt ist und
4. der Förderantrag zusammen mit der Rechnung und einem Zahlungsnachweis innerhalb von 3 Monaten nach Rechnungsdatum, spätestens jedoch bis 30. November 2008 bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH eingereicht wird.

Fragen Sie jetzt Ihren Installateur oder informieren Sie sich im Internet unter www.public-consulitg.at.

Nähere Informationen zu den Förderungen in unserem Bundesland und zum Heizen mit Pellets finden Sie unter www.propellets.at.



NÖ Landesausstellung 2009 „Österreich. Tschechien. Im Herzen Europas“

Start der großen zeitgeschichtlichen Sammelaktion

Utl: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ruft die Bevölkerung zur Teilnahme auf

20 Jahre Fall des „Eisernen Vorhangs“ – das war der Anstoß für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll erstmals eine länderübergreifende Landesausstellung mit unseren tschechischen Nachbarn zu initiieren. Die Bevölkerung ist eingeladen mit ihren persönlichen Gegenständen aus den Schicksalsjahren der beiden Länder bei der Ausstellung mitzumachen. „Ich lade alle ein, mit einem Stück ihrer persönlichen Geschichte ein Teil der Vergangenheit, aber auch der gemeinsamen Zukunft zu werden. Die NÖ Landesausstellung 2009 ermöglicht es so, auf einer sehr persönlichen Ebene, den jeweiligen Nachbarn besser zu verstehen und alte Denkmuster abzulegen sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu sehen“, so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Die große zeitgeschichtliche Sammelaktion

Die Bevölkerung wird durch eine groß angelegte Sammelaktion in die Vorbereitungen der Niederösterreichischen Landesausstellung 2009 eingebunden. „Die Geschichte Österreichs und Tschechiens hat viel Gemeinsames, aber auch Trennendes. Ihre Aufarbeitung ist nicht nur Sache von Experten, sie geht uns alle an“, so der wissenschaftliche Leiter der Landesausstellung, Univ.-Prof. Dr. Stefan Karner.

Was wird gesucht?

Erinnerungsstücke aus den Schicksalsjahren 1918, 1938, 1945, 1968 und 1989:

- Fotos und Filme
- Tagebücher und Briefe
- Ausweise, Dokumente, Bücher
- besondere Erinnerungsstücke

Bitte melden!

Personen, die Leihgaben für die Ausstellung haben und diese zur Verfügung stellen wollen, oder „Zeitzeugen“, die sich an besondere Ereignisse erinnern, melden sich ab 26. Mai bitte:

- unter der kostenfreien Telefonnummer **0800 10 1989 2009**
- bzw. schriftlich unter

Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung

Wiedner Gürtel 58/4a-5, 1040 Wien

E-Mail: sammelaktion@noe-landesausstellung.at

Weitere Informationen unter:

www.noe-landesausstellung.at,

<http://noe.orf.at> oder im Teletext Seite 288

Die Vorschläge bzw. die abgegebenen Exponate werden von Mitarbeitern des Ludwig Boltzmann-Instituts für Kriegsfolgen-Forschung entgegengenommen, dokumentiert und ausgewertet. Eine Auswahl an Leihgaben und Erzählungen über die persönliche Lebenssituation beiderseits der Grenze werden in die Ausstellung integriert. Die Menschen können somit einen Teil ihrer eigenen Geschichte in die „große“ Geschichte stellen und anderen Besuchern zugänglich machen. Sie werden Teil der Ausstellung.

Sehr gute Erfahrungen durch den Erfolg der letzten Sammelaktion

Das Land Niederösterreich und das Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung bauen auf sehr guten Erfahrungen aus dem Jahr 2005. Die Sammelaktion zur großen Staatsvertragsaus-

stellung „Österreich ist frei!“ auf Schloss Schallaburg war ein herausragender Erfolg: Über 7.000 Exponate wurden angeboten, etwa 1.000 Zeitzeugen meldeten sich. „Das Gelingen der letzten Sammelaktion zeigt uns das Potenzial der Bevölkerung. Der ORF Niederösterreich als Kooperationspartner der NÖ Landesausstellung 2009 wird auch diesmal seine Hörer und Seher motivieren, an der Aktion teilzunehmen“, so der Landesdirektor des ORF Niederösterreich, Prof. Norbert Gollinger.

Rückfragehinweis:

Schallaburg Kulturbetriebsges.m.b.H. & NÖ Landesausstellungen

Mag. Birgit Ottendorfer

T: 02742/908046-649

E: birgit.ottendorfer@noe-landesausstellung.at

<http://www.noe-landesausstellung.at/>

<http://la09.rm-waldviertel.at>

Kulturvermittlung/Museumspädagogik NÖ Landesausstellung 2009 (ANFORDERUNGSPROFIL)

Die Schallaburg Kulturbetriebsges.m.b.H, die mit der Umsetzung der NÖ Landesausstellung 2009 „Österreich. Tschechien. Im Herzen Europas“ in Horn, Raabs (Waldviertel) und Telc (Kreis Vysocina, CZ) betraut ist, sucht für den laufenden Führungsbetrieb in Horn und Raabs Kulturvermittler/innen.

Wenn Sie ein geisteswissenschaftliches Fach oder ein Fach der Grund- und Integrativwissenschaften studieren, den 1. Studienabschnitt absolviert haben oder kurz vor Beendigung ihres Studiums sein sollten bzw. ein Studium der Geisteswissenschaften oder der Grund- und Integrativwissenschaften abgeschlossen haben, dann bewerben Sie sich als Kulturvermittler/in!

Auch Nichtstudierende, die sämtliche Anforderungen, die unter Punkt „Voraussetzungen“ genannt werden, erfüllen, sind eingeladen sich zu bewerben.

Voraussetzungen:

Matura, umfassende Kenntnisse der österreichischen Geschichte, einwandfreie sprachliche Ausdrucksfähigkeit, Teamfähigkeit, zeitliche Flexibilität von Ende April bis Anfang November (bevorzugter Einsatz im Mai, Juni, September und Oktober), Fremdsprachenkenntnisse (Tschechisch von Vorteil). Weiters sollten Sie Freude an der Arbeit mit jungen Menschen haben, Begeisterungsfähigkeit besitzen und sich persönlich gerne weiterbilden wollen.

Tätigkeitsbereiche:

Durchführung von Führungen, museumspädagogischer Führungen für Schüler/innen, Kinderführungen an den Wochenenden und museumspädagogische Aktivitäten im Rahmen von Veranstaltungen.

Wir bieten:

Anstellung im Rahmen eines freien Dienstvertrages mit leistungsgerechter Honorierung, flexible Arbeitszeiteinteilung, Kulturarbeit und Weiterbildung in einem großen Team.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie an:

Schallaburg Kulturbetriebsges.m.b.H.

Sekretariat Geschäftsführung, Fr. Sonja Schöndorfer

Kennwort: KULTURVERMITTLUNG

A-3109 St. Pölten - Kulturbezirk 5, PF 57

Oder per mail an: kulturvermittlung@noe-landesausstellung.at

Ende der Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2008

Bundesweite Erhebung zum Thema „Lebensbedingungen in privaten Haushalten“



Die Bundesanstalt „Statistik Austria“ führt von April bis September 2008 im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales und Konsumentenschutz bundesweit eine Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen in privaten Haushalten durch.

Ziel dieser Erhebung ist es, einen Einblick in die Lebenssituation der privaten Haushalte zu bekommen. Die Auswertungen über Wohn-, Familien-, Arbeits-, Gesundheits- und Einkommensverhältnisse können im Sinne einer ausgewogenen Sozialpolitik für viele sozialpolitische Entscheidungen herangezogen werden.

Erfahrene Erhebungspersonen der Statistik Austria werden in diesem Zeitraum zufällig ausgewählte Haushalte kontaktieren und um Auskunft ersuchen.

Die Erhebung dauert je nach Haushaltsgröße zwischen 15 und 45 Minuten. Die Mitarbeit erfolgt freiwillig und wird mit einem Einkaufsgutschein in der Höhe von € 15,00 belohnt.

Die Angaben unterliegen selbstverständlich der statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz. Wir ersuchen Sie, diese wichtige Erhebung bestmöglich zu unterstützen.



GERAS-BEZIRKSBAUERNKAMMER

Mietwohnungen

47m² WFL Kaution € 2.578,- / mtl. € 299,-
75m² WFL Kaution € 4.100,- / mtl. € 445,-
84m² WFL Kaution € 4.550,- / mtl. € 490,-

GERAS-AM NATURPARK

Mietwohnungen mit Kaufoption ab ~ 75 m² WFL

Loggia, Keller, Parkplatz
Eigenmittel: ab € 12.800,- / mtl. ~ € 502

WOHNZUSCHUSS bis zu 5% möglich

Alpenland Wohnungsvergabe 02742-204-DW 249,250,251 oder 0810/ 820 204

www.alpenland.ag

